



Rechenschaftsbericht und Tätigkeitsprogramm

DV 2026

Übersicht der gesetzten Ziele, deren Umsetzung und weiteren Planung

1. Image

Umgesetzt

1. Ziel: Neue Anlässe (Events) entwickeln, die die Blasmusik einer breiten Öffentlichkeit zeigen

Diese Aufgabe wurde im Rahmen der Jubiläumsvorbereitung einer Arbeitsgruppe übertragen. Als erste Gelegenheit bietet sich die Durchführung eines Tages der Blasmusik anlässlich der HESO.

2. Ziel: Die Vernetzung mit den Musikschulen im Kanton Solothurn anstreben

Der SOBV ist mit dem Verband Solothurner Musikschulen in Kontakt getreten. Durch die Geschäftsstellenleiterin Barbara Junker und Vorstandsmitglieder aus dem Umfeld der Blasmusik besteht die Möglichkeit, einen direkten Kontakt aufzubauen.

Aus der Jugendkommission wird Irene Egger dieses Netzwerk weiter aus- und aufbauen. Dazu braucht es eine Kontaktliste aller Jugendverantwortlichen der Vereine. Diese ist in Hitobito zu hinterlegen.

3. Ziel: Im Rahmen der Musikschulwerbung mehr Kinder und Eltern ansprechen

Dank des Kontakts zur Musikpädagogin Stefanie Hänni konnte an der Präsidentenkonferenz vom 29. August 2026 in Laupersdorf ein Input zur Nachwuchsarbeit angeboten werden. Dabei wurden verschiedene Angebote des Schweizer Blasmusikverbandes vorgestellt.

Den Vereinen stehen damit verschiedene Ideen und Beispiele für die Nachwuchswerbung zur Verfügung.

Geplant

1. Ziel: Das 125-Jahr-Jubiläum nutzen, um die Blasmusik, die Angebote des SOBV und die Vielfalt der Solothurner Blasmusikvereine einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren

Es hängt wesentlich von der Bereitschaft der Mitglieder des SOBV ab, ob wir diese Gelegenheit nutzen und bereit sind, die entsprechenden Aktivitäten mitzufinanzieren.

2. Kommunikation

Umgesetzt

1. Ziel: Das «Kommunikations-Team» ausbauen

Es braucht ein Netzwerk von Presseberichterstattem und Social-Media-Betreuer, die auf die verschiedenen Regionen verteilt sind. Weiterhin fehlt eine flächendeckende Berichterstattung. Diese erfolgt nach wie vor hauptsächlich auf Anfrage einzelner Personen. Der Vorstand arbeitet deshalb an einem Medienkonzept.

Dabei soll versucht werden, die verschiedenen Kommunikationspartner der Unterverbände und Lager besser zu vernetzen, sodass nicht zusätzliche Personen eingesetzt werden müssen.

2. Ziel: Die Startseite der Homepage übersichtlicher gestalten

Die Umstrukturierung der Homepage soll eine Vereinfachung bringen. Die Seite wirkt momentan überladen. Einige Bereiche werden kaum angeklickt oder laufen doppelspurig. Die Beratung durch eine externe Firma hat ergeben, dass mit mehr «emotionalen» Beiträgen und der Einbindung von Social Media eine grössere Nähe zum heutigen Publikum erreicht werden könnte.

Ein kompletter Relaunch würde Kosten von rund Fr. 5'000.– bis Fr. 10'000.– verursachen. Dazu kämen die Kosten für eine professionelle Betreuung der Meta-Media-Kanäle mit monatlichen Fixkosten. Im Hinblick auf die Projekte für das Jubiläumsjahr stellt der Vorstand dieses Angebot vorerst zurück. Mit den bestehenden Mitteln und einer leichten Anpassung der Seite soll möglichst viel kostenneutral umgesetzt werden können.

3. Ziel: Mehr eigene Berichte durch die Vereine im neuen Unisono-ePaper anregen und auslösen

Erfreulicherweise gibt es immer mehr Vereine, die sich in den Medien originell präsentieren. Es hängt jedoch stark davon ab, ob jemand im Verein über die entsprechenden Möglichkeiten und Kenntnisse verfügt. In der AG Musikprojekte ist deshalb die Idee einer Video-Challenge entstanden, die die Vereine zum Mitmachen anregen soll.

Geplant

1. Ziel: Das Medienkonzept definitiv festlegen

Es sollen weniger Medienkanäle genutzt, diese dafür aktuell und gezielt geführt werden.

2. Ziel: Ein Jubiläumsfenster auf der Homepage eröffnen und führen

Über dieses Jubiläumsfenster soll über sämtliche Aktivitäten rund um das 125-Jahr-Jubiläum informiert werden.

3. Ziel: Eine Video-Challenge durchführen

Die Vereine sollen bei der Nutzung von Instagram und Social Media unterstützt werden. Dazu wird eine klare Wettbewerbsaufgabe formuliert. Jeder Verein soll die Möglichkeit haben, mit einfachen Mitteln – beispielsweise mit einem Handy – einen kurzen Filmzuschnitt zu erstellen.

Mit der Teilnahme soll der Verein seine Reichweite in den sozialen Medien erhöhen und auch ausserhalb der Blasmusikszene Aufmerksamkeit erreichen.

3. Professionalisierung

Umgesetzt

1. Ziel: Die Aufgabenteilung im Vorstand und in der Geschäftsleitung anpassen

Eine Arbeitszeiterfassung für die verschiedenen Funktionen wurde gestartet. Dabei wurde die Arbeitsverteilung des MVBB beigezogen und mit jener des SOBV verglichen.

Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Geplant

1. Ziel: Die Aufgabenteilung im Vorstand und in der Geschäftsleitung präzisieren

Für die einzelnen Funktionen braucht es genauere Pflichtenhefte. Erst danach kann über die Ablösung von Kommissionsaufgaben durch Arbeitsgruppen und Ressortverantwortliche entschieden werden.

Daraus würde auch eine Anpassung der Statuten notwendig.

4. Weiterbildung

Umgesetzt

1. Ziel: Weiterbildungsangebote für Instrumentalist schaffen

Ein Musikinstrumenten-Workshop findet aufgrund des EMF nun im November statt. Die Finanzierung durch den Lotteriefonds konnte gesichert werden.

Leider zeigen die Anmeldezahlen, dass Instrumentalkurse nur auf geringe Nachfrage stossen. Diese Erfahrung machen auch andere Musikverbände.

Coaching-Kurse entsprechen eher einem Bedürfnis. So wurde beispielsweise der Workshop «Musizieren im Alter» mit Erfolg durchgeführt.

2. Ziel: Die Zusammenarbeit mit AMV, MVBB und SOBV fördern und ausbauen

An einem Treffen mit den Verbänden der Nordwestschweiz konnten neue Meilensteine gesetzt werden: Das MWS-Jugendmusikfestival ist für die kommenden Jahre aufgelegt.

Der Nordwestschweizer Solisten- und Ensemblewettbewerb wird als Verein unter dem Dach der NWS-Verbände fortgesetzt. Mit Philipp Wagner konnte ein Präsident gefunden werden.

Die neue Form der Dirigentenkurse unter NWS-Leitung ist erfolgreich angelaufen.

Geplant

1. Ziel: Weiterbildungskurse für Instrumentalisten zentral durchführen

Weiterbildungskurse sollen an gut erreichbaren Standorten durchgeführt werden, damit Mitglieder des AMV, MVBB und SOBV teilnehmen können.

Mögliche Standorte sind beispielsweise Olten, Egerkingen oder Oensingen. Dadurch könnten die Kurse besser ausgelastet und die Kurskosten besser gedeckt werden.

2. Ziel: Workshop «Nachwuchsarbeit in Blasmusikvereinen» durchführen

Der Workshop soll Vereine zu neuen Formen von Instrumentenvorstellungen und Familienkonzerten anregen. Er ist Teil der Jubiläumsaktivitäten des Verbandes und soll auch Musikschulen und Musiklehrpersonen offenstehen bzw. gemeinsam mit diesen organisiert werden. Der Workshop findet am 21. November 2026 in Oensingen statt.

5. Coaching

Umgesetzt

1. Ziel: Hitobito weiterentwickeln und die Vereine bei der Datenpflege unterstützen

Hitobito beschäftigt uns weiterhin. Für die Bewirtschaftung der Daten braucht es ein entsprechendes Management.

Simone Langenbach hat zur Mitgliedererfassung eine Checkliste erarbeitet und diese als Hilfestellung in Beratungsworkshops eingeführt. Zusätzlich wurden Telefonberatungen angeboten, die rege genutzt wurden.

2. Ziel: Downloadangebote auf der Homepage weiter ausbauen

Die entsprechenden Checklisten wurden erstellt. Die Struktur der Ablage soll im Rahmen der Umgestaltung der Homepage vereinfacht werden.

Geplant

1. Ziel: Die Hitobito-Beratung weiterführen

Die Beratung soll insbesondere im Hinblick auf die Abgabetermine weitergeführt werden.

Alle Vereine sollen aktuelle Angaben zu Funktionären (Präsident, Kassier, Dirigent, Veteranenobmann bzw. Veteranenobfrau, Muko- und Jukopräsident sowie zur SUIA-Verzeichnisführung) hinterlegt haben.

Nur so können die entsprechenden Personengruppen gezielt angeschrieben und informiert werden.

6. Zukunftsorientierung / Agilität

Umgesetzt

1. Ziel: Auf Merkblätter und Hilfestellungen für Gesuche besser aufmerksam machen

Die Angaben zum Einreichen der Lotteriefondsgesuche wurden aktualisiert.

Es braucht weiterhin eine Ansprechstelle, die bei Fragen berät. Diese Funktion übernimmt in der Regel die Geschäftsstelle. Neu wird im Bereich Jugendmusik Irene Egger unterstützend zur Verfügung stehen.

2. Ziel: Die Treffen mit den Kantonalverbänden der Nordwestschweiz regelmässig und mindestens einmal jährlich durchführen

Ein NWS-Treffen hat bereits zum dritten Mal stattgefunden. Neu wurden zwei Treffen fest im Jahresprogramm verankert: eines im Frühjahr im Rahmen der DV des NWS-Jugendmusikfestivals und eines im zweiten Halbjahr anlässlich der DV des Vereins NSEW.

3. Ziel: Das 125-Jahr-Jubiläum des SOBV mit einem vielseitigen Programm füllen

Es wurden fünf Arbeitsgruppen gegründet, die in verschiedenen Bereichen Projekte umsetzen möchten. Diese Projekte sind in den DV-Unterlagen zur Budgetierung aufgeführt.

Geplant

1. Ziel: Eine gemeinsame Online-Datenablage für die Arbeit im Vorstand und in den Kommissionen einrichten

Damit die zahlreichen Dateien nicht über verschiedene Anbieter ausgetauscht werden müssen, soll ein einheitliches Ablagesystem eingerichtet werden. Dieses System soll sowohl im E-Mailverkehr als auch bei der Nutzung der Homepage eingesetzt werden können. Eine Offerte von Google liegt vor und wird derzeit geprüft.

2. Ziel: Die Nutzung der SBV-App «EMF2026» für das Solothurner Kantonalmusikfest 2029 evaluieren

Es soll geprüft werden, ob die App «EMF2026» des Schweizer Blasmusikverbandes für das Solothurner Kantonalmusikfest 2029 eingesetzt werden kann.

Die erfolgreiche App sollte gemäss SBV gegen eine Gebühr ab Oktober 2026 von den Kantonalverbänden für ihre Musikfeste eingesetzt werden können.

Ruedi Berger

Anfang Oktober 2026